

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2001)

Artikel: Lust auf Bremgarten!
Autor: Koch, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-965454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lust auf Bremgarten!

VON HEINZ KOCH

Diesem Aufruf folgten im Frühjahr 1987 ein Dutzend Damen und Herren mit dem Ziel, die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten Bremgartens kennen zu lernen, um diese den zahlreichen Besuchern und Gästen unseres Städtchens sachkundig und spannend weitergeben zu können. Diese Lust hält bei uns Führenden wie bei Besuchern nach wie vor unvermindert an; denn Bremgarten hat allen viel zu bieten.

Um das Jahresprogramm interessanter zu gestalten, buchen diverse Vereine, Behörden und Organisationen Stadtführungen; den Schulklassen vermitteln sie einen lebendigen Geschichtsunterricht, für kunsthistorisch Interessierte beinhalten sie eine Fülle von sehenswerten Gebäuden und bei Schülertreffen von Ehemaligen wecken sie Erinnerungen an die Jugendzeit. «Wirtschaftskunde» betreiben die Rekruten auf eigene Faust, wir vermitteln ihnen dazu die «Heimatkunde».

Jede dieser Gruppen kommt also mit besonderen Erwartungen und Interessen nach Bremgarten, und die Stadtführer stellen sich bezüglich Inhalt und zeitlichem Rahmen auf die einzelnen Wünsche und Bedürfnisse ein. – Schüler lassen sich begeistern für das Leben in der mittelalterlichen Stadt. Sie erleben die Dunkelheit und Einsamkeit im Verlies des Hexenturms, lernen die Bedeutung der Gassennamen kennen, hören die Geschichte vom tapferen Fähnrich Wernher Schenk und erfahren, wie die Pest in den rattenverseuchten Ehgräben ihren todbringenden Anfang nahm.

Fasziniert sind die Besucher von den Türmen unserer Stadt. Sie sind eine Attraktion für jung und alt. Sagenumwoben, geheimnisvoll überragen sie seit Jahrhunderten die Dachlandschaft der Altstadt. Welch' herrliche Ausblicke hätte man doch von oben!

Grosse Anziehungskraft übt der Kirchenbezirk in der Unterstadt auf die Besucher aus, die sich für sakrale Kunst und Geschichte interessieren. Diese einzigartige «Stadt in der Stadt»



entstand im Laufe von acht Jahrhunderten. Am 28. März 1984 genügten zwei Stunden, um die Stadtkirche St. Nikolaus während Renovationsarbeiten in Schutt und Asche zu legen. Noch heute hören die Gäste den Schilderungen des Brandes und des Wiederaufbaus mit Betroffenheit und Anteilnahme zu.

Sogar bei nasser Witterung können wir einen Stadtrundgang im Trockenen anbieten. Bremgarten im Modell macht es möglich. Aber auch sonst kann man sich im Stadtmuseum anschaulich über Bremgartens Vergangenheit informieren und sich ins Bild setzen lassen.

Weil wir auch Einzelpersonen die Teilnahme an einer Stadtführung ermöglichen möchten, organisieren wir jährlich «Führungen für alle». Im Sommer 2000 drehten sich diese öffentlichen Spezialführungen um jene Personen und Berufe, die das nächtliche Bremgarten beherrschten, wie Nachtwächter, Nachtmeister (Ehgrabenreiniger), Torwächter, Feuerschauer, um nur einige zu nennen. Selbstverständlich eröffneten wir dieses Spektakel mit dem Stadttrompeter auf dem Spittelturm beim Einnachten, vor zahlreich erschienenem Publikum. Ganz anders präsentierte sich

die «Litera-Tour» am Sonntagmorgen: An verschiedenen Punkten der Altstadt wurden Texte von Schriftstellern vorgelesen, die Bremgarten und seine Bewohner im Wandel der Zeit beschreiben und den geschichtlichen Hintergrund beleuchten. Musik und Kostüme gaben der ersten dieser beiden Führungen ein besonderes Gepräge und liessen in den Altstadtgassen das Mittelalter erahnen.

Alle diese Aktivitäten wären undenkbar, wenn sich die Stadtführergruppe nicht regelmässig zum Zwecke der Weiterbildung treffen würde. In Bremgarten Stadtführer zu sein ist ein dankbares und befriedigendes Hobby. Die Komplimente, die wir für unser Städtchen erhalten, rechtfertigen unseren Einsatz und stellen der Kleinstadt an der Reuss und ihren Bewohnern ein gutes Zeugnis aus.

Haben auch Sie Lust auf eine Stadtführung bekommen, dann fragen Sie doch einmal bei Ruth Hirt an: Unter der Telefonnummer (056) 633 12 80 erhalten Sie zwischen 11 bis 14 Uhr alle Auskünfte, die einen erlebnisreichen Anlass möglich machen. Selbstverständlich können Sie auch auf eigene Faust einen Stadtrundgang unternehmen. Dazu empfehlen wir Ihnen den Tourismusführer «Bremgarten an der Reuss» zu kaufen und auch die Schrifftafeln an den historischen Gebäuden zu beachten. Bremgarten und seine Stadtführer freuen sich auf Ihren (baldigen) Besuch!

Heinz Koch

1935 in Bremgarten geboren, aufgewachsen und bis heute hier ansässig.
1963–1999 Primarlehrer in Bremgarten.

Quelle

Glavas Lis: «Bremgarter Bezirks-Anzeiger», Nr. 53, 4. Juli 2000:
«Die Geschichte hält für alle viel Spannung bereit».

Ansichtskarte: Sammlung Heinz Koch